



Verantwortung. Landesumweltanwalt Johannes Kostenzer sieht vor allem den hochalpinen Bereich Tirols als besonders schützenswert. Denn hier könne einmal Zerstörtes nicht wiederhergestellt werden.

© KOSTENZER

Generationen- konzept Natur

Der Tiroler Landesumweltanwalt Johannes Kostenzer sieht es als Pflicht des Alpenraumes, diesen Erholungsraum für künftige Generationen zu erhalten.

DAS INTERVIEW FÜHRTE ERNST SPRENG.

S AISON: Herr Kostenzer, was bedeutet für Sie Naturschutz? **JOHANNES KOSTENZER:** Natürlich kennen viele den Landesumweltanwalt durch unsere Stellungnahmen zu Bauvorhaben in der Natur. Das gehört zu meinem Job. Ich habe aber ein größeres Bild vor Augen. Naturschutz ist ein Altruismus. Achten wir die Natur, schützen wir damit die Menschheit. Für mich ist Naturschutz unsere Einstellung, sensibel mit unserer Zukunft umzugehen und uns die Natur zu erhalten. Das ist auch Ziel der Tiroler Umwelthanwaltschaft.

Hat sich dieser Gedanke bei den Tirolern und Tirolerinnen durchgesetzt? Ich glaube, wir waren in unserem Land schon immer engagiert, die Natur zu erhalten. Und sind das bis heute. Was es braucht, ist das Verständnis, dass man über den Tellerrand des eigenen Vorhabens hinausblickt. Ich verstehe das Bedürfnis des Einzelnen, sein Unternehmen durch eine Investition zu verbessern. Das ist vollkommen legitim. Meine Aufgabe ist es hier, das Gesamtbild einzubringen. Ich frage dann: Was bedeutet das einzelne Projekt für Tirol? Wenn der Allgemeinheit etwas Großes, Schützenswertes verloren geht – das sind meist die heiklen Projekte.

Können Sie dieses Schützenswerte näher beschreiben? Gerade die Tiroler haben ein Gespür dafür, was sie in einer Landschaft tief im Herzen berührt. Man sieht

eine Landschaft und weiß vielleicht nicht, was es ist. Aber man spürt, dass es ein besonderer Ort ist. In Tirol sind das sehr oft Landschaften, wo das Liebliche der Almenlandschaft auf die imposanten hohen Berge trifft. Hier muss man als Übersetzer fungieren. Der Mensch verlässt sich auf sein Gespür, ich versuche dieses Besondere nachvollziehbar in Worte zu fassen und der Natur so eine Stimme zu geben.

Worauf müssen die Tiroler und Tirolerinnen besonders achten? Das ist sicherlich der hochalpine Raum. Diese Gebiete sind nicht nur landschaftlich sehr attraktiv, sondern auch besonders sensibel. Dieser Raum ist vom Klimawandel stark betroffen. Tiere und Pflanzen – und auch der Mensch – streben immer mehr nach oben und werden so zur Konkurrenz für die angestammte Fauna und Flora. Wir müssen uns aber bewusst sein, dass im hochalpinen Raum einmal Zerstörtes nicht wieder herstellbar ist. Und hier spreche ich von Pflanzen, die teilweise 5000 Jahre alt sind. Das ist eine große Verantwortung.

Wieviel Tourismus verträgt unsere Natur? Ich sehe diese Frage etwas anders. Ich glaube, dass der gesamte Alpenraum durchaus eine Verpflichtung und Verantwortung hat, als Erholungsraum für Europa zu fungieren. Diese Verpflichtung beinhaltet, dass wir diesen Raum für zukünftige Generationen erhalten. Es ist

„Naturschutz ist ein Altruismus. Achten wir die Natur, schützen wir damit die Menschheit.“

aber auch die Einladung an andere Menschen, diesen Raum erleben zu dürfen. Um das zu erreichen, müssen wir der Infrastruktur-Erweiterung Grenzen setzen. Dort, wo der Mensch schon eingegriffen hat, müssen wir verbessern. Ansonsten bin ich schon der Meinung: Lasst den Rest so, wie er ist.

Ist unberührte Natur Ihrer Meinung nach ein touristisches Konzept? Ich war viele Jahre lang Naturführer auf Korsika. Die größte Begeisterung bei meinen Gästen habe ich hervorgerufen, wenn es mir gelungen ist, den Menschen eine ganz intensive Naturerfahrung zu vermitteln. Ein Kind kann man mit ein paar Steinen und einem kleinen Bach stundenlang begeistern. Natur braucht keine passiven Instrumente, um sie zu erleben. Die hundertste Aussichtsplattform ist eine zu viel. Die Menschen wollen aktiv mit der Natur in Berührung kommen.

Ist das auch Ihr Ansatz zur viel zitierten touristischen Inszenierung von Naturlandschaften? Zwei Gedanken dazu: Für einen gewissen Grad an Inszenierung gibt es ohne Zweifel eine Klientel und das funktioniert touristisch. Meine Erfahrung sagt mir, dass der Mensch auf der Gefühlsebene mehr angesprochen wird, wenn er aktiv involviert wird. Dann bleibt etwas in unseren Erinnerungen übrig, das uns wiederkommen lässt. Das Berühren ist für mich ein Schlüssel zum Naturerlebnis. Aber wie gesagt: Das schließt eine künstliche Intervention nicht aus. Die hohe Kunst ist es, die Natur dadurch nicht zu beeinflussen.

Vielen Dank für das Gespräch. ✕

SENSIBLER UMGANG MIT DER ZUKUNFT

Bekannt ist die Umwelthanwaltschaft für ihre Parteienstellung bei Behördenverfahren. Jedes Bundesland Österreichs hat durch Landesgesetze eine Landes-Umwelthanwaltschaft installiert, die Kompetenzen sind von Bundesland zu Bundesland verschieden. Die Tiroler Umwelthanwaltschaft engagiert sich aber nicht nur in Behördenverfahren, sondern wählt vielseitige Wege, um auf die Besonderheiten der Natur und einen achtsamen Umgang mit ihr aufmerksam zu machen. Sei es mit Naturprojekten, sei es bei Fortbildungen oder mit zukunftsgerichteten Leitlinien.

Weitere Informationen:
www.tiroler-umwelthanwaltschaft.gv.at



ErlebnisSennerei

Zillertal - Mayrhofen

... ab Juni 2015 NEU mit
SchauBauernhof

+ GENUSSlöffeln in der SchauSennerei



SINNvoll genießen

Der Kreislauf hochwertiger **LEBENS**mittel

Die Bedeutung des Ursprungs unserer **LEBENS**mittel verstehen: auf unserem **SchauBauernhof** mit Heumilch von Ziege, Schaf und Kuh, Bio-Hühnern, unserem Honiglieferanten, der Biene ...

Die Verarbeitung und Veredelung von Heumilch zu Käse, Butter, Joghurt & Co in der **SchauSennerei** erleben: ab Juni 2015 heißt es nach Herzenslust **GENUSSlöffeln** unserer Heumilch & Joghurtvielfalt! Natürlich Geschmackvolles aus der **Sennereiküche** mit unseren **LEBENS**mitteln aus Sennerei und **SchauBauernhof** und dem Fokus auf **Regionalität** und **Saisonalität**... Ein außergewöhnlicher **Veranstaltungsort** für Ihre exklusive Feier...

Im Sommer wöchentlich **Live-Musik** mit bekannten Zillertaler Gruppen... Die Vielfalt aus der Region in unserem **Ab-Hof-Verkauf** entdecken...

Frisch & einfach **online shoppen:**

www.sennerei-zillertal.at



Aktuelle Öffnungszeiten, Preise, weitere Infos und ONLINESHOP unter: www.sennerei-zillertal.at

**ErlebnisSennerei Zillertal · Hollenzen 116 · 6290 Mayrhofen
 Tel. +43 (0) 5285/62713-30 · erlebnis@sennerei-zillertal.at**